

Weiterbildung in Paartherapie mit katathym-imaginativer Psychotherapie

Im kommenden Jahr wird im Rahmen der AGKB und des Saarländischen Instituts für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie wieder eine Weiterbildung für eine Zusatzqualifikation in tiefenpsychologisch-systemischer Paartherapie mit Imaginationen in Düsseldorf angeboten werden.

Vermittelt wird der therapeutische Umgang mit Paaren, Vertrautheit mit Imaginationen wird vorausgesetzt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen einer beziehungsorientierten Sichtweise und allparteilichen therapeutischen Grundhaltung und der Integration systemischer Konzepte und Interventionen, die sich in der Paartherapie bewährt haben. Methodisch wird mit Theorievortrag und Diskussion, vielen Rollenspielen und Kleingruppenübungen gearbeitet.

Die Ausbildung findet in einer geschlossenen Gruppe statt. Es sind fünf Ausbildungsseminare mit je acht Doppelstunden vorgesehen, zusätzlich ein beziehungsorientiertes Selbsterfahrungsseminar nach Wahl (Selbsterfahrung zusammen mit dem Partner oder Arbeit mit dem Familienmodell oder Genogramm- und Symbolarbeit) und vier Supervisionstage mit je vier Doppelstunden. Zusammen sind das 64 Doppelstunden. Zum Abschluß erhalten Sie ein Zertifikat, das die Teilnahme an dem Curriculum "Paartherapie mit der KIP" bescheinigt.

Ausbildungsleiterinnen sind L. Kottje-Birnbacher und M. E. Wollschläger.

Die Seminare beginnen freitags und samstags jeweils morgens um 10.15 und enden um 18.45 Uhr. Tagungsort ist meine Praxis in Düsseldorf-Oberkassel, Düsseldorfer Str. 55. Die Kosten pro Seminar betragen 220 €.

Die Termine für die Ausbildungsseminare sind: 10. / 11. September und 26. / 27. November 2010 und 21. / 22. Januar, 25. / 26. März und 20. / 21. Mai 2011. Die Termine für die Supervision werden in der Gruppe gemeinsam vereinbart, mögliche Termine für die Selbsterfahrung von Frau Wollschläger zur Verfügung gestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare:

1. tiefenpsychologisch-systemische Diagnostik der Paardynamik

Anlässe von Paartherapien; Indikationen; Struktur, Dynamik und Organisation der aktuellen Familie; bisherige Entwicklung; Kommunikation; Interaktionsmuster; Umgebungsfaktoren; Erstinterview-Technik;

2. Beziehungsgestaltung in der Paartherapie

tiefenpsychologische und systemische Aspekte der Aufgaben von Paartherapeuten; Auftragsklärung mit Erwartungen und Zielen;

3. Einsatz von Imaginationen in der Paartherapie

Motive für Paar-KB; therapeutische Begleitung von Paar-KBs, Möglichkeiten der Nachbesprechung; Indikation von Imaginationen im therapeutischen Prozess

4. Besonderheiten des therapeutischen Prozesses - Methodik der Paartherapie

Aufrechterhalten des Arbeitsbündnisses und der Allparteilichkeit; Anknüpfen an individuellen Motivationsansätzen; Formulieren von Beziehungsthemen und Entwicklungsaufgaben; Setting; Umgang mit Übertragungen auf den Partner; Umgang mit regressiven Prozessen und Krisen;

5. besondere Themenschwerpunkte von Paartherapien

Entwicklungspotentiale und Lebensentwürfe; Nähe und Sexualität; Machtspiele, Entscheidungsprozesse, Ambivalenzen und Konflikte; gesellschaftliche und kulturelle Einflüsse auf die Liebe.